

ZUKUNFTSWERKSTATT

4. Veranstaltung

09.06.2022

Wirtschaftsförderung

DOKUMENTATION



09.06.2022

IMPRESSUM

AUFTRAG

Stadt Bad Langensalza

BEARBEITUNG

DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Kai-Erik Raddatz

Stand 16.06.2022

INHALT

ALLGEMEINES 2

<i>Kontext</i>	2
<i>Ziele</i>	2
<i>Format</i>	2
<i>Ablauf</i>	3
<i>Rahmen</i>	3

EINSTIEG 4

<i>Erste allgemeine Abfrage</i>	4
---------------------------------	---

DISKUSSION 8

<i>Fragen und Ergebnisse</i>	8
------------------------------	---



ALLGEMEINES

KONTEXT

Stadtmarketing

Die Zukunftswerkstätten stehen im Kontext des Leitbild-Prozesses, welcher dem Stadtmarketing-Prozess untergeordnet ist. Beim Leitbildprozess steht die Erarbeitung von Visionen, Leitzielen und Maßnahmen für die zukünftige Stadtentwicklung im Fokus. Dies trägt zum Ziel des gesamten Stadtmarketing-Prozesses - der Etablierung einer 'Marke Stadt' - bei.

ZIELE der Veranstaltungsreihe

Folgende Punkte können als Zielstellungen für die Zukunftswerkstätten identifiziert werden:

- Aufbau einer Kommunikationsplattform
- Vernetzung der Akteure
- Etablierung einer Beteiligungs- und Diskussionskultur
- Herausarbeiten von Besonderheiten der Stadt
- Schwarmwissen nutzen
- Grundlage für die Definition von Handlungsschwerpunkten schaffen

Langfristig:

- Verstetigung der Partizipation in verschiedenen Arbeitsgruppen
- Gemeinsame Gestaltung und Vermarktung der Marke Bad Langensalza

FORMAT

Die Zukunftswerkstätten bilden den Auftakt zur Leitbild-Erarbeitung innerhalb des Stadtmarketing-Prozesses. Sie sind daher als ein erstes 'Brainstorming' zur Sammlung kollektiven Wissens zu betrachten. Nach einem Auftakt im Plenum, bei welchem der Hintergrund der Veranstaltung, das Format sowie die Zielsetzung Thema sind, findet ein Rückblick zu den bereits durchgeführten Zukunftswerkstätten statt. Anders als die vorangegangenen Veranstaltungen, ist die am 09.06.2022 nur auf den Themenbereich Wirtschaftsförderung fokussiert. Die Teilnehmenden können auf die zuvor erstellten Fragen und Anregungen eingehen und ihre Gedanken äußern. Da diese Veranstaltungen ein erstes 'Brainstorming' bilden, ist offen, welche Themen im speziellen behandelt werden. Die Experten Sandra Czerniak, Max Horrmann, Gerrit Haase sowie Christian König begleiten und moderieren die Diskussion. Die Äußerungen der Teilnehmenden werden auf Karten erfasst und auf Flipcharts zu den jeweiligen Themenbereichen angefügt, um einerseits das bereits Gesagte im Blick zu behalten und andererseits die Ergebnisse festzuhalten. Die Ergebnisse werden anschließend dokumentiert und fließen in den weiteren Prozess ein. Die themenspezifischen Arbeitsgruppen sollen verstetigt werden und auf Grundlage dieser erster Ideen und unter Beteiligung interessierter Bürger weiterarbeiten.

Folgende Personen haben organisatorisch bzw. in der Durchführung mitgewirkt:

Gerrit Haase	Wirtschaftsförderung
Christian König	Gewerbeverein
Sandra Czerniak	Citymanagement
Max Horrmann	DSK
Kai-Erik Raddatz	DSK

RAHMEN

4. Veranstaltung

Ort Kultur- und Kongresszentrum Bad Langensalza

Zeit 09.06.2022, 19:00-21:00 Uhr

Der Kreis der Teilnehmenden besteht aus geladenen Akteuren der Wirtschaftsinitiative und des Lions Club Bad Langensalza.



ABLAUF

18:00 Vorbereitungen

19:00 Auftakt im Plenum

Begrüßung, Darstellung der Zielsetzung und Rahmen der Veranstaltung (Stadtmarketing, Leitbild...), Format der Veranstaltung

Rückblick zu Werkstatt 1-3

Allgemeine Fragestellungen -
Digitale Befragung der Anwesenden via 'Mentimeter'

19:30 Diskussion zu den Fragen

Bearbeitung der Fragen für den Themenbereich
Wirtschaftsförderung

21:00 Ende der Diskussionsrunde

Ausklagen der Veranstaltung im Restaurant „Zur Schlemmerei“



Sie haben 5 Wünsche, wie sie die Stadt in den nächsten 20 Jahren nach vorn bringen können. Welche sind das?

fahrradfreundlich bessere strassen mehr wirtschaft
ausbildung innenstadt beleben industrie ansiedeln
schöne läden in der stadt jugendangebot freibad
ansiedlung gewerbe gutes energiekonzept arbeit
stabilisierung bewohner neubaugebiete erschließen
zuzug von jungen menschen gebildete menschen
mehr geld fürs marketing altstadt sanierung
abgestimmte baumaßnahmen weniger neid
wohnraumproduz gewerbe ansiedeln gastronomie
neuer bürgermeister leben
lottogewinn niedrige gewerbesteuern radwege
gewerbegebiet industriegebiet vergrößern kultur
gewerbefläche auf unternehmer zugehen
kultur angebote verbesserung stadt market
gewerbeflächen gewerbe und arbeitsplätze
wohngesundheitsstandort gesunde infrastruktur
gaststätten mutige projekte junge menschen binden
wirtschaft weiterführende schule arbeitsplätze
ausbau tourismus industrieflächen förderung
wohnstandort

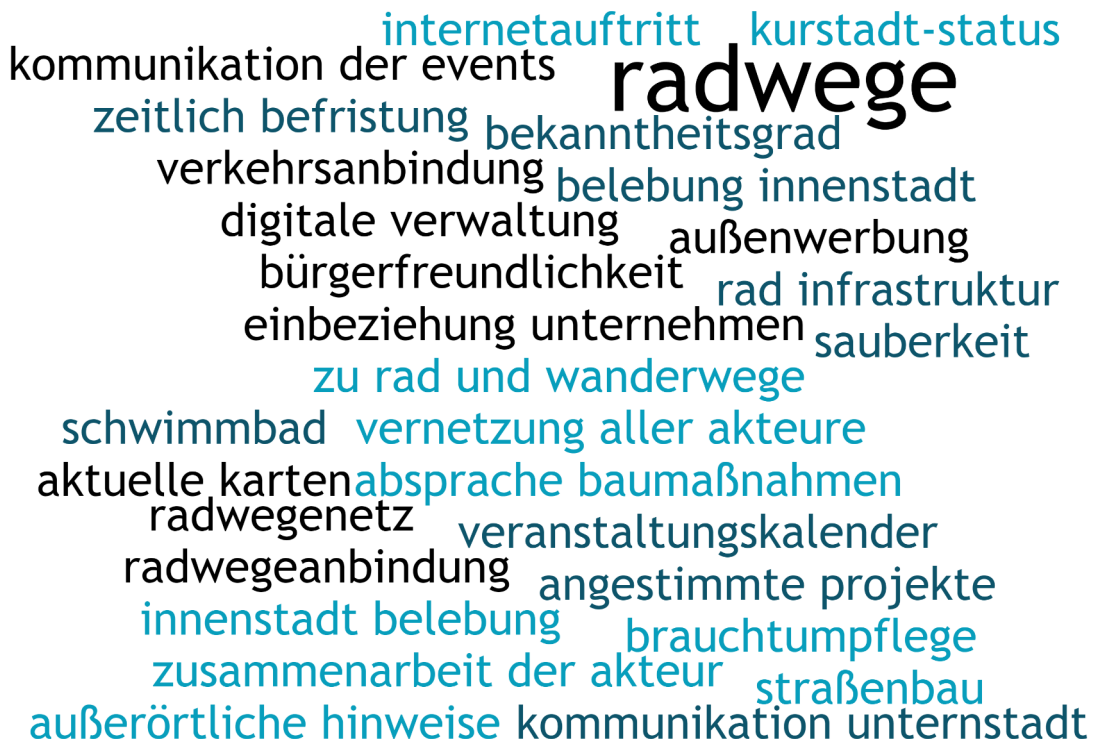
Was verhilft aus Ihrer Sicht, den Bekanntheitsgrad der Stadt zu erhöhen?

neue medien mehr nutzen mittelalter stadtfest
neue großevents
geschichte kureinrichtungen
einheitliches konzept vermarktung aktiv
alleinstellungsmerkmal positive medien
tourismuskonzept marketing golfplätze
Überregionale events veranstaltungen
wohnraumförderung events
verlinkung firmenhomepage
vernetzung aller akteure leben
tennisplätze alleinstellungsmerkmale
referenz kursentwicklungsplan
stolze einwohner empfehlungsmarketing
einheit im marketing
leuchtturmprojekt gesunde unternehmen
stadt der gärten mehr marketing
mundpropaganda internetpräsenz
blühende oase historische altstadt

Welche Bereiche sind in den letzten Jahren aus Ihrer Sicht in das Hintertreffen geraten?



Was könnte aus Ihrer Sicht in Bad Langensalza verbessert werden?



Mit-mach-Stadt Bad Langensalza - Wie sollte eine zukünftige Beteiligungskultur aussehen?

visionen kommunizieren unternehmen einbinden
ein kommunikationskanal
transparenz mitarbeit bei events
regelmässige befragungen klare ausblicke
netzwerke aus workshops
interessengruppen anhören
befragungen durchführen
fachbezogene arbeitskreis
einbeziehung wirtschaft
vielfalt fördern wirtschaftsförderung
mitarbeit in vereinen regelmässig einladen
mitarbeit im stadtrat zukunftswerkst fortführen
unternehmer wahrnehmen
bedarfe ermitteln inovationsunterstützun

DISKUSSION

Nach ca. 30 Minuten Auftakt findet mit den Teilnehmenden der themenspezifische Austausch statt. Dort werden die zuvor ausgearbeiteten Fragen bzw. Anregungen diskutiert. Folgende Themenbereiche wurden in den Arbeitsgruppen bisher und Letzterer am 09.06 behandelt:

KULTUR und TOURISMUS	02.05.2022
SPORT und FREIZEIT	
NATUR und GESUNDHEIT	
WOHNEN, LEBEN und SOZIALES	10.05.2022
MOBILITÄT	
ENERGIE und UMWELT	
CITY und EINZELHANDEL	12.05.2022
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG II	09.06.2022

Die Ergebnisse der Diskussion vom 09.06.2022 sind auf der nachfolgenden Seite erfasst >

Fragen und Ergebnisse

Wie werden die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft bzw. die Wirtschaftsentwicklung bewertet und wie können diese verbessert werden?

- Rahmenbedingungen und Ziele je nach Unternehmen verschieden definiert
- Gemeinsame Erarbeitung der Rahmenbedingungen (Unternehmen + Stadt)
- Zahlen und Analysen zum Arbeitsmarkt / Wirtschaft - Angebot Arbeitskräfte
- Energiewende als Standortvorteil nutzen
- Wirtschaftsförderung auf zwei Ebenen - Bestand 'pflegen' + Starthilfe für Neuansiedlungen
- Voraussetzungen > besser darstellen - 'Portfolio'
 - Flächen
 - Wohnraum
 - Anbindung
- Diskrepanz zwischen Angebot und Nachfrage bei der Flächenverfügbarkeit
- Vision seitens der Stadt fehlt + klare Kommunikation
- Bestand pflegen vs. Wachstum

Wie können wir (junge) Menschen für die Region begeistern und halten?

- Vorteile: Tourismus + Events > aktive Stadt, Sauberkeit und Sanierungsfortschritt, Lage der Stadt
- Nachteil: Fehlendes Angebot für Kinder und Jugendliche
- Treffpunkte und Möglichkeiten allgemein
- Löhne und Gehälter müssen ein Anreiz sein
- Unsichere Energieversorgung in der Zukunft
- Attraktivität für ausländische Fachkräfte erhöhen
- Adäquaten Wohnraum bereitstellen
- Gewerbeflächenleerstand darstellen
- Bestehendes Angebot (Vereine ...) besser darstellen
- Unternehmen und Standort besser präsentieren > Wohn- und Ausbildungsstandort
- Weiterführende Schulen / Bildungsangebote allg.
- Menschen aus anderen Standorten anziehen ist bisher schwierig
- Attraktive Kleinstadt + großes Angebot > darstellen!
- Anziehungskraft für Menschen aus den Ballungszentren verstärken > u.a. Wohnangebot

'Stadt der kurzen Wege' - Wie kann die Kommunikation zwischen Stadt/Verwaltung und den wirtschaftlichen Akteuren optimiert werden?

- Plattform zum Austausch / für Fragen
- Bindeglied zur Stadt fehlt > lockerer Austausch
- Offenheit, Transparenz, 'einfache' Wege
- Ansprechpartner für Industrie
- Klare Kommunikation durch Stadtspitze

- Darstellung des Wirtschaftsmanagements - digital und unkompliziert > erster Eindruck entscheidend
- Klare Kommunikation der Zuständigkeiten
- I.d.Zsh: Gremien (z.B. Ausschüsse) nicht greifbar
- Fehlende Kenntnis der Stadt über die Ziele der Unternehmen > Austausch

Entwicklung des Wohnungsmarktes aus Investorensicht, Bedingungen zur Förderung der Bestandssicherung

- Initiative seitens der Stadt, Einwirken beim Thema Genehmigungen
- Nachfrageüberhang
- Gespaltener Immobilienmarkt
- Hohes Preisniveau
- Umwidmungen in der Innenstadt schwierig
- Schwer verkäufliche Objekte kommen auf den Markt
- Kleinteilige Struktur in der Innenstadt vs. Anziehung größeren Einzelhandels / Gewerbes gewünscht
- Utopische Auflagen für Immobilien > abschreckend
- Problemlagen: Preise, Fachkräfteverfügbarkeit
- Steigende Bedeutung der Rentierlichkeit (?)
- Frequentierung der Innenstadt als Standortvorteil
- Vernetzung zu den Behörden

Flipcharts

